

INFO AN ALLE:

Wir haben unsere Adressdatei durchforstet und wollen, dass alle Mitglieder einen CVJM-Anzeiger zugestellt bekommen. Sollte jemand noch unversorgt sein, meldet euch bitte! Selbstverständlich erhalten auch Nicht-Mitglieder den Anzeiger. Wir freuen uns, wenn ihr euch für die CVJM-Arbeit vor Ort interessiert. Wer keinen Anzeiger mehr möchte, darf sich gerne melden.
Das Redaktionsteam



IST GOTT NAH ODER FERN?

EK-Handball Saisonrückblick & Dt. Meisterschaft

Glückwunsch zu sehr guten Abschlüssen der Saison! Bericht und Bilder auf den Seiten 4+5.

„Segen trotz Regen!“

war das Fazit der diesjährigen Jung-schar-Zeltlager in den Pfingstferien. Lest die Berichte auf den Seiten 6+7.

Großer Familientag am 20. Oktober

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Feiern! Genaueres auf Seite 11.

IMPULS

Bin ich denn nur Gott in der Nähe, spricht der HERR, und nicht auch Gott in der Ferne? Jeremia 23,23

Ist Gott Dir immer gleich nah? Bist Du Gott immer gleich nah? Spürst Du seine Gegenwart nur, wenn Du sonntags im Gottesdienst bist oder Stille Zeit machst?

Es ist mal wieder viel los. Zuhause, in der Arbeit, in der Gemeinde. Es gibt so viel zu tun, so Vieles, das nach Beachtung verlangt. Auch Vieles, das herausfordert, über das ich mir Sorgen mache.

Und wie oft beziehe ich Gott in meine Sorgen und Herausforderungen ein? Wie oft denke ich, das schaffe ich schon. Ich rede mir ein: Ich weiß zwar noch nicht, wie ich es schaffe, aber Gott ist ja dabei, und dann wird es schon werden. Aber gehe ich darüber ins Gebet? Beziehe ich Gott auch aktiv in meine Situation ein? Anstatt in diesen Momenten Gottes Nähe zuzulassen und meine Sorgen auf ihn zu werfen, halte ich ihn fern, beziehe ihn nicht mit ein. Nicht er ist es, der fern ist, sondern ich.

Die Bibelstelle in Jeremia 23,23 handelt von den falschen Propheten, und wie Gott über sie und ihre falschen Lehren richtet. Die falschen Propheten

lassen Gottes Willen gänzlich außen vor und stellen ihre eigenen Gedanken in den Vordergrund. In Bezug auf das eben Gelesene frage ich mich manchmal: Rede ich mir selbst ein, dass ich Gottes Nähe in meinem Leben zulasse und ihm meine Gedanken und Sorgen anvertraue? Biege ich es mir so hin, dass ich von mir denke, so wie ich es mache, wird es schon passen? Meine Gottesbeziehung ist einwandfrei? Oder bin ich mir da selbst ein falscher Prophet? Im Monatsspruch wird deutlich, dass Gott ganz genau weiß, ob wir ihn einbeziehen. Ob wir ihm nah oder fern sind. Er durchschaut uns und will uns sagen: **Ich bin bei Dir und sehe Dich, ob nah oder fern.**

Als ich den Monatsspruch für September gelesen habe, kam mir sofort eine andere, bekannte Bibelstelle in den Sinn. In Josua 1,9 heißt es: „Ja, ich sage es noch einmal: Sei mutig und entschlossen! Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst! Denn ich, der Herr, stehe dir bei, wohin du auch gehst.“

„**Wohin du auch gehst**“. Das heißt, nicht nur im Gottesdienst, nicht nur alleine in der Stille. Auch im Alltag. Auch wenn es laut ist und hektisch. Und auch wenn ich selbst weit weg von Gott bin mit meinem Tun und mit meinen Gedanken, wenn wieder einmal viele andere Dinge in meinem Fokus stehen. Gott ist mir nah, ob ich



nun fern bin oder ganz dicht dran. Das bedeutet, er ist „allgegenwärtig“!

Vor einigen Wochen war Maria Lorena von Open Doors bei uns im CVJM Zentrum und hat von den verfolgten Christen weltweit berichtet. Mich haben die Treue und der feste Glaube an Gottes Gegenwart in all dem Leid, das die Menschen erfahren müssen, beeindruckt. **Sie gehen durch ihr Leben in dem Bewusstsein, dass Gott sie versorgt.** Wo versorgt Gott auch uns im Alltag? Wo spüren wir ihn ganz nah, und wo sollten wir seine Nähe zulassen? Das gilt es, sich immer wieder bewusst zu machen, wenn ich mal wieder Gefahr laufe, alles nur mit mir selbst auszumachen.

Marcel Burghardt

WER WIR SIND

Der CVJM Walddorfhäslach engagiert sich seit 1925 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Was mit einigen jungen Männern begonnen hat, ist heute eine große bunte Vereinsarbeit mit vielen Jungschargruppen, Chören, Handballmannschaften und eigenen Freizeiten.

Wir glauben, dass wir von Gott geliebt sind und er unser Leben verändern will. Davon wollen wir anderen erzählen. Es liegt uns außerdem am Herzen, jungen Menschen Werte wie Nächstenliebe, Respekt und Verantwortungsbewusstsein zu vermitteln und sie dabei

zu unterstützen, ihre Gaben und Talente zu fördern und zu nutzen. Der christliche Glaube ist unsere Basis, aber keine Bedingung, um an Angeboten des CVJM Walddorfhäslach teilzunehmen. Jeder ist herzlich willkommen!

Wir sind Teil der großen CVJM-Gemeinschaft. Der CVJM ist mit ca. 45 Millionen Mitgliedern in 124 Ländern der weltweit größte überkonfessionelle Jugendverband. Aber auch Junggebliebene und Ältere gehören selbstverständlich dazu.

Die Arbeit aller CVJMs gründet sich

auf der Pariser Basis, die 1855 beschlossen wurde.

Der CVJM Walddorfhäslach im Internet:

cvjm-wh.de und cvjm-zentrum.de sowie unter connect-wh.de



Facebook: facebook.com/cvjmwalddorphaeslach



Instagram: instagram.com/cvjmwh

CVJM Walddorfhäslach e.V., Oetingerstraße 2–4
72141 Walddorfhäslach, Telefon: 0 71 27-3 40 49

TERMINE

August

- 20.–29. BOLA 1. Abschnitt
- 29.–7.9. BOLA 2. Abschnitt

September

- 7./8. Gebetsnacht
- 27. Männer studieren die Bibel
- 28. Ausschuss-Klausurtag
- 29. Saisonöffnung Handball

Oktober

- 6. 18.30 Spotlight-Jugendgottesdienst Gemeindehaus Häslach
- 11.–13. Workshop mit Harmonic Brass
- 11. Eröffnungskonzert (Gemeindehalle) „Gipfelstürmer“
- 14. Ausschuss-Sitzung
- 20. Familientag „Freunde“**
- 26./27. Gebetsnacht
- 31. Die Nacht der Spiele

BIBELSTUNDEN

sonntags 14 Uhr: *im CVJM-Zentrum*
mittwochs 20 Uhr: *im CVJM-Zentrum*

August

Sonntag: 4., 11., 18., 25.
Mittwoch: 7., 14., 21., 28.

September

Sonntag: 1., 8., 15. mit Freizeit,
22. keine BS, 29.
Mittwoch: 4., 11. mit Freizeit, 18., 25.

Oktober

Sonntag: 6. keine BS, 13., 20., 27.
Mittwoch: 2., 9., 16., 23. keine BS

GÄSTE & FREIZEITEN IM ZENTRUM bzw. auswärts

September

- 9.–15. Bibeltage
- 17.–19. FES Dußlingen
- 27.–29. CVJM Beilstein / FEG Emmendingen

Oktober

- 3.–6. Gemeinde Freimersheim
- 9. ERF Homiletische AG
- 11.–13. Biblisches Wochenende für Frauen
- 18.–20. Kulinarisches Wochenende für Männer
- 20. Familientag**
- 22.–27. Gebets-Seelsorge mit Rolf Sons
- 28.–2.11. Musicalfreizeit für Kinder

CHOR-TERMINE

tiqua

- 12. 9. Projektstart "tiqua singt – Konzertprojekt 2024"
- 12.10. Probesamstag
- 9.11. Probesamstag

Posaunenchor

- 9.–11.8. Frankenhain. 300 Jahre Kirchweihe. Gottesdienst
- 25.8. Gottesdienst im Grünen
- 15.9. Klinikblasen innerer Bezirk
- 29.9. Ausflug zum Dieschenhof
- 3.10. Missionstag ChC Schönbuchhof
- 11.10. Harmonic Brass in Concert
- 12.10. Workshop Harmonic Brass
- 13.10. Gottesdienst mit Harm.Brass



300 JAHRE KIRCHWEIHE IN FRANKENHAIN

Ein Teil der Bläser des Posaunenchores fährt von Freitag, dem 9. August bis Sonntag, dem 11. August 2024 nach Frankenhain zur 300-jährigen Kirchweihe und spielt mit den Bläsern aus Gschwenda im Gottesdienst.

HARMONIC BRASS KONZERT & WORKSHOP & GOTTESDIENST

Freitag, 11. Oktober, 20 Uhr Gemeindehalle: **Eröffnungskonzert** „Gipfelstürmer“

Samstag, 12. Oktober, von 9 Uhr bis 18 Uhr – **Workshop-Tag**

Sonntag, 13. Oktober, 10.15 Uhr: **Gottesdienst** in der Gemeindehalle

GEBET

Eure Augen haben die großen Werke des HERRN gesehen, die er getan hat. 5. Mose 11,7

Wir **danken** unserem Gott

- ▶ für die gut laufenden Jungscharen, Jugendgruppen, Handballtrainings und Klettertreffs
- ▶ für viele begeisterte Teilnehmer beim Handball und ihre Trainer
- ▶ für den Segen auf den Zeltlagern und beim Vater-Kind-Camp
- ▶ für die gesegneten Tage bei der Freizeit in Sils
- ▶ für die Gastgruppen im Haus

- ▶ für die begeisterten Läufer bei der Sponsi (siehe Seite 9)
- ▶ alle Spenden und tatkräftige Hilfen fürs und im CVJM-Zentrum
- ▶ für die Sommerferienzeit, für Ruhe und neue Erlebnisse.

Wir **bitten** Gott

- ▶ für Doro und für eine gute Nachfolgelösung für ihre Stelle
- ▶ für das Bola

- ▶ für Familienfreizeit „Have a break“ in Grömitz
- ▶ für einen guten Start der Gruppen nach den Sommerferien
- ▶ um weitere Mitarbeiter in unseren Gruppen
- ▶ um eine hauswirtschaftliche Fachkraft für unser Team in der Hauswirtschaft
- ▶ für die Finanzen (Öl, Strom, Lebensmittel) zu sorgen.

EICHENKREUZ-HANDBALL SAISON 2023/24 ERGEBNISSE

Hier eine Zusammenfassung der Saison 2023/24, gekürzte Version:



Die **Minis** haben in diesem Jahr an fünf Minispieltagen teilgenommen, teilweise mit drei Mannschaften. Das Saisonhighlight war unser erster Minispieltag in der heimischen Ballspielhalle mit 14 Mannschaften und zahlreichen Zuschauern. Die Unterstützung durch Schiris, Jugendspieler und Eltern war super! Daher freuen wir uns schon auf den nächsten Minispieltag in Walddorfhäslach. Wir haben 11 große Minis in die E-Jugend entlassen. Die entstandene Lücke konnten wir gleich schließen. Denn seit Januar haben wir eine zweite Minigruppe, die donnerstags trainiert. Wir freuen uns, dass sich zukünftig die große Altersspanne im Minitraining etwas verkleinern wird. Froh blicken wir auf die vergangene Saison zurück und danken unserem Gott für seinen Schutz, unterwegs und im Training, und für die Freude an diesem tollen Sport. Es grüßen die aktuellen Trainer *Sonja, Aaron, Holger und Jonas*



Für die **weibliche E-Jugend** ging es im Halbfinale nach einem Unentschieden in die Verlängerung und anschließend ins 7-m-Schießen. Die Nerven lagen blank, was für eine Dramatik... Leider haben wir den Einzug ins Finale knapp verpasst. Die Mädels haben trotzdem weiter alles gegeben und sich verdient den 3. Platz erspielt. In der nächsten Saison sind wir auf alles vorbereitet. 🍷 Let's fetz!



Die Mädels der **weiblichen D-Jugend** holten sich den verdienten Meistertitel. Nach 12 Spielen mit 11 Siegen qualifizierten sie sich souverän für den Finalspieltag. Dort gewannen sie ihr erstes Spiel gegen Höfingen und zeigten im Finale den Mädels aus Kusterdingen ihre Grenzen auf.

Die Freude und der Jubel waren grenzenlos. Danke an alle, die uns unterstützt haben!



Die **weibliche C-Jugend** konnte die Saison 23/24 mit einem starken zweiten Platz beenden. Es liegt eine sehr gute und erfolgreiche Saison hinter uns und wir sind mehr als zufrieden!



Die **Frauenmannschaft** des CVJM WaHä ging mit breiter Kaderstärke in die diesjährige EK-Saison. Früh konnte durch starke Leistungen gezeigt werden, dass sie dieses Jahr nichts mit den unteren Tabellenplätzen zu tun haben werden. So konnten sich unsere Frauen mit einem starken fünften Platz in der Runde für die Deutschen Meisterschaften im Eichenkreuz qualifizieren.



Die Saison der **männlichen E-Jugend** verlief sehr durchwachsen, nachdem unsere erste Mannschaft die Finalspiele nur knapp verpasste und die zweite Mannschaft viel Erfahrung sammeln konnte. Deshalb nahmen wir an dem Presidents-Cup teil, in dem sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft souverän abschloss. Trotz der verpassten Meisterschaft hatten wir viel Spaß zusammen und freuen uns auf die neue Saison.



Die **männliche D-Jugend** hatte das Glück, zwei Mannschaften melden zu können. Unsere zweite Mannschaft fand schleppend in die Saison, konnte sich von mal zu mal steigern und einen guten Platz im Mittelfeld ergattern. Unsere erste Mannschaft konnte sich unbesiegt für die letztjährige Finalpleite revanchieren und ist so absolut verdient Meister geworden. Somit konnten wir eine grandiose Saison krönen.



Schon zu Beginn der Saison zeichnete sich ab, dass unsere **männliche C-Jugend** ein überragendes Team bilden würde. Durch hartes Training und mit enorm starkem Willen konnte die Mannschaft in dieser Saison 8 von 8 Spielen für sich entscheiden. Gekrönt wurde diese Leistung mit dem diesjährigen Meistertitel.



Die **männliche B-Jugend** ist Meister!

Sie spielte eine spannende und souveräne Saison, aus der man ungeschlagen hervorgehen konnte. Auch wenn der ein oder andere Gegner sich als etwas anspruchsvoller herausstellte, konnte man durch Enthusiasmus, Leistungsbereitschaft und Spaß am Spiel den Titel heimbringen.



Die **männliche A-Jugend** sichert sich in einem Herzschlagfinale gegen Bernhausen den hochverdienten Meistertitel. Über die gesamte Saison zeigte die Mannschaft souveräne Leistungen und ging bis auf das Auswärtsspiel gegen Bernhausen immer wieder als Sieger von der Platte. Dank eines Ausrutschers unseres Hauptkonkurrenten von den Fildern hatten wir es aber dennoch in der eigenen Hand, den Titel am letzten Spieltag zu gewinnen. Angeführt von einem bärenstarken Ruben Wandel und überragenden Jonathan Knauf besiegten wir Bernhausen im letzten Spiel in letzter Sekunde mit 32:31 und sicherten so den Meistertitel!



Auch dieses Jahr konnte sich die **2. Männermannschaft** wieder in der hart umkämpften LK2 behaupten. Von Aufstieg bis Abstieg konnte allen alles passieren! Für den Klassenerhalt waren natürlich auch die Siege gegen die zweiten Mannschaften aus Dußlingen und Köngen Pflichtprogramm. Schlussendlich haben wir unsere Pflichten erfüllt und geschafft, was unserer Ersten schon lange verwehrt ist: ein Sieg auf dem sagenumwobenen Hönisch in Dusslingen!

Die **1. Mannschaft der Männer** kann für die Saison einen starken 2. Platz knapp hinter Dusslingen verbuchen. Im entscheidenden Auswärtsspiel

konnten wir uns leider nicht durchsetzen, sind ansonsten aber ungeschlagen durch die Saison marschiert.

Clemens Kern-Tilp

DEUTSCHE MEISTERSCHAFT 2024

Am 15./16. Juni fand das Turnier in Dusslingen statt.

Die Männer 1 spielten ein durchwachsenes Turnier und schließen die deutsche EK-Meisterschaft mit dem 6. Platz ab.
 CVJM Wahä – CVJM Möglingen 9:10
 CVJM Wahä – CVJM Rödinghausen 19:20
 CVJM Wahä – CVJM Mössingen 16:16
 CVJM Wahä – EK Köngen 12:15

Trotz einiger fehlender Spieler sind wir mit dem Anspruch ins Turnier gegangen, unter die besten vier zu kommen. Immerhin sind wir zurzeit der amtierende baden-württembergische EK-Vizemeister. Leider kam alles anders. Im ersten Spiel gegen den CVJM Möglingen gab es eine denkbar knappe 9:10 Niederlage.

Angestachelt von diesem Ergebnis wollten wir im zweiten Spiel alles besser machen gegen den CVJM Rödinghausen. Der ambitionierte Oberligist will wie jedes Jahr bei der EK-DM den Titel holen. Gegen die WaHäer gerieten sie allerdings erstmal ins Hintertreffen und lagen mit 4 Toren zurück. Der gegnerische Trainer erkannte die missliche Lage und stellte auf eine offensive Abwehr um. Und husch husch, weg war die Führung. Manchmal geht eben alles ganz schnell. Am Ende mussten wir uns wieder mit einem Tor geschlagen geben (19:20). Damit war früh der Halbfinalzug abgefahren. Oh nein, oh nein.

Daher konzentrierten wir uns auf den Support der allerechten Ersten. Mit Erfolg! **Die Damen 1 buchten souverän den Platz im Halbfinale.** „Da können wir uns die ein oder andere Scheibe abschneiden“, sagt Mannschaftsverantwortlicher Christian Griesinger mit nachdenklichem Blick. Bei uns stand schließlich noch das letzte Spiel des Tages gegen den CVJM

Mössingen an. In diesem Spiel ging es um die Teilnahme am Platzierungsspiel für Platz 5 oder Platz 7. Aus erklärlichen Gründen gerieten mit vier Toren in Rückstand. Erst nach dem Time-Out rissen wir uns nochmal am Riemen und schafften das Unentschieden (16:16). Leider wieder kein Sieg. Damit ging es am Sonntag um Platz 5. Gegner hier war unser alter Bekannter EK Köngen. Die Duelle in der Runde waren denkbar knapp ausgegangen mit jeweils nur einem Tor Unterschied. Wir legten gut los und erspielten uns wie schon gegen Rödinghausen einen



Vorsprung von 4 Toren. Dann aber der Einbruch (#Louvre und #MonaLisa). Abermals verspielten wir den Vorsprung und mussten uns am Ende mit 12:15 geschlagen geben. Damit also der 6. Platz. Kommen wir zum Fazit. Definitiv sind wir hinter den eigenen Ansprüchen zurückgeblieben. Allerdings muss konstatiert werden, dass WaHä quasi Vizemeister geworden ist. Denn sowohl Möglingen als auch Rödinghausen haben es bis ins Finale geschafft. Gegen beide haben wir ja nur mit einem Tor Unterschied verloren. Am Ende also doch noch ein verdienter zweiter Platz, der die Fans verständlich stimmt.

Für den CVJM am Ball waren: Jonathan Knauf, Clemens Kern-Tilp (Tor), Philipp Komenda, Nils Wiedemann, Aaron Neuscheler, Raphael Jarck, Silas Neuscheler, Jakob Dienes, Lukas Lachenmann, Tom Gaiser, Christian Griesinger, Daniel Neuscheler, Manuel Schaal. In der Doppelfunktion Spieler + Trainer: Michael Rösch

Clemens Kern-Tilp

Rückblick: PFINGST-ZELTLAGER MINIS 2024

Am Pfingstsamstag stürmten 43 fröhliche und gut gelaunte Kinder bei strahlendem Sonnenschein unseren diesjährigen Lagerplatz „Am Bärental“, voller Vorfreude, was sie in den nächsten Tagen erwarten würde.



Gleich nach dem Mittagessen starteten wir in die erste Bibelarbeit des Minilagers. Im Stile einer Sendung mit der Maus konnten wir die **spannende Geschichte von Jakob** mitverfolgen und hautnah erleben, wie er seinen Bruder Esau um den Segen bringt. Im

Laufe des Lagers erfuhren wir auch von Jakobs Flucht, seiner Begegnung mit Gott und am Ende von der Versöhnung mit Esau.

Natürlich gab es zwischen den Bibelarbeiten jede Menge **Action** beim Fußballspielen, Steine bemalen, Armbän-



der gestalten und beim Geländespiel. Ein großes Highlight des Minilagers war der **Festabend**, bei dem Maus, Elefant und Ente uns höchstpersönlich besuchten und eine große Party mit uns feierten.

Wir blicken zurück auf ein Minilager voller schöner Erlebnisse und sind dankbar für Gottes Schutz und Segen, den wir auf dem Lager erfahren durften.

Kathrin Dürr

RÜCKBLICK: VATER-KIND-CAMP IM JUNI

Ein unvergessliches Sommermärchen auf der Schwäbischen Alb

Unter dem Motto „**Sommermärchen, Siegen und Verlieren: Mit Jesus zu leben ist ein Gewinn**“ fand das diesjährige Vater-Kind-Camp statt. 120 Väter mit ihren Kindern verbrachten ein erlebnisreiches Wochenende auf dem Zeltplatz der Deutschen Indianer Pionier Mission in Lonsingen. Ein Wochenende voller Gemeinschaft und Abenteuer.

Nach der Anreise am Freitagnachmittag und dem Aufbau der Zelte begann das Programm mit einem gemeinsamen Grillen am Lagerfeuer und der Einstimmung auf das **Eröffnungsspiel** der Fußball-Europameisterschaft. Nachdem der Beamer und die Boxen aufgebaut waren, startete das Eröffnungsspiel zwischen Deutschland und Schottland, wobei alle mit Fanbemalung, Trikots und Fahnen für eine mitreißende Atmosphäre sorgten. Das 5:1-Ergebnis versetzte das Camp in Euphorie, und man hörte die Vuvuzelas und Pfeifen noch bis spät in die Nacht.

Der Samstagvormittag stand ganz im Zeichen von Basteln und Spielen, während am Nachmittag verschiedene



spannende Aktivitäten zur Auswahl standen: Die Teilnehmer konnten an einer Führung durch die Nebelhöhle teilnehmen, eine Wanderung zu den Uracher Wasserfällen unternehmen oder die Therme in Bad Urach besuchen.

Am Abend war Markus Hiller als Referent zu Gast. Er berichtete aus seinem Leben und von Erlebnissen aus der Missionsarbeit in Brasilien. Die Kinder hatten parallel sehr viel Spaß bei einem unterhaltsamen Abendprogramm, welches am **Lagerfeuer** mit Marshmallow-Grillen ausklang.

Ein sonniger Abschluss

Am Sonntagmorgen begrüßte uns Sonnenschein, und nach dem gemeinsamen Frühstück feierten wir einen gemeinsamen Lagergottesdienst. Mit dem Kinderlobpreis und der **Zachäusgeschichte** standen Gottes Liebe und

die Einladung, mit Jesus zu leben, im Mittelpunkt. Danach hieß es, zusammenpacken und erfüllt und müde die Heimreise anzutreten.

Das Vater-Kind-Zeltcamp auf der Schwäbischen Alb war ein voller Erfolg. Die Gemeinschaft unter den Familien, eine gute Zeit der Väter mit ihren Kindern und die Einladung, mit Jesus zu leben, standen im Mittelpunkt und prägten das Wochenende. Die gemeinsamen Erlebnisse, die guten Gespräche, das Miteinander und die Gemeinschaft sowie das gute Essen waren die Highlights von vielen Teilnehmern. Mit diesen Erinnerungen freuen wir uns schon auf das nächste Jahr!

Klaus Stäudle



RÜCKBLICK: PFINGST-ZELTLAGER MÄDCHEN 2024

Am 26. Mai starteten die Mädels bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune in Walddorfhäslach und fuhren gemeinsam mit dem Bus in Richtung Zeltplatz. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit den Jungs und einem anschließenden Mittagessen konnten die Mädels die Zelte beziehen. Damit war der Startschuss für das Mädelslager offiziell gefallen.

Wie schon bei den Jungs, stand auch das Lager der Mädels ganz im Zeichen der **Geschichte Jakobs**, welche die Mädels im Laufe der Woche Stück für Stück näher kennenlernten.



Die Tage waren mit zahlreichen Aktivitäten gefüllt. Von aufregenden Geländespelen über gemütliches Stockbratgrillen am Lagerfeuer bis hin zum

traditionellen Beauty-Nachmittag, bei dem sich die Mädels so richtig entspannen und verwöhnen lassen konnten, war für jede etwas dabei. Selbst das Wetter, das im Laufe der Woche immer schlechter wurde, konnte der guten Stimmung auf dem Lager nichts anhaben.

Mit Gummistiefeln und Regenjacken machten wir uns auf den Weg durch das Bärenatal bis hin zur Schlossruine Hohenjustingen und wieder zurück nach Schelklingen. Glücklicherweise verzogen sich pünktlich zu unserer Rast die Regenwolken, sodass der nahegelegene Spielplatz ausgiebig

genutzt werden konnte.

Ein Highlight der Woche war für viele sicherlich

der grandiose Showabend, bei dem viele Talente zu Gast waren und mit ihren vielfältigen Auftritten die Mädels zum Lachen brachten.



Bei so **abwechslungsreichem Programm** vergingen die Tage wie im Flug. Am Ende der Woche stiegen die Mädels mit einem lachenden und einem weinenden Auge wieder in den Bus und machten sich auf den Heimweg, wo sie schon sehnsüchtig erwartet wurden.

Alexa Lutz

RÜCKBLICK: PFINGST-ZELTLAGER JUNGS 2024

Mit fast 50 Jungs übernahmen wir den Lagerplatz am Pfingstmontag von den Minis. Zu diesem Zeitpunkt war der Platz noch mehr grün als braun, was sich im Laufe unseres Lagers allerdings rasch ändern sollte.

Der Start ins Lager war sehr gut, wir genossen die Sonne – die sich an den weiteren Tagen sehr rar machte. In den nächsten Tagen wurde das Wetter zwar schlechter, die Stimmung der Jungs ließ allerdings nicht nach. Wir hörten gemeinsam auf die Geschichte von Jakob und lernten, was er alles mit Gott erlebte. **Und dann haben wir erlebt, wie Gott heute noch handelt und wirkt, und wie sein Segen, den er Jakob versprochen hat, bis heute eine große Kraft hat.**

Wir durften erleben, wie er uns vor schlimmen Verletzungen bewahrt, wie er uns mit dem passenden Wetter

beschenkt, und wie er uns immer im richtigen Moment Menschen an die Seite gestellt hat, die uns unterstützt und beschenkt haben.

Vom Bauern, der uns einen Raum zum Trocknen der durchnässten Schuhe und Jacken bereitgestellt hat, bis zum entfernten Bekannten, der uns ein riesiges Gelände für einen Ausflug mit auswärtiger Übernachtung zur Verfügung gestellt hat, hat Gott uns mit allem versorgt, was wir gebraucht haben und mit noch vielem drüber hinaus.

Wir konnten fast alle Programmpunkte durchführen – selbst, wenn es manchmal davor und danach geregnet hat.

Wir hatten eine gute Zeit mit den Jungs – egal ob beim Ausflug, beim Casino-Abend, beim Nachtgeländespiel oder bei „Schlag-die-Mitarbeiter“ (was die Teilnehmer ganz knapp für sich entscheiden konnten).

Wir durften so viel Wirken Gottes erleben und schauen unglaublich dankbar auf ein reich gesegnetes Lager zurück.

Jonas Neuscheler



Rückblick: GEMEINDEFREIZEIT DOBEL

Vom 26. – 28. April machten sich ca. 120 Menschen auf Richtung Nord-schwarzwald. „Egal wie alt du bist, ob du alleine lebst, zu zweit oder als Familie“ war die Devise, und so belebten wir als bunt gemischte Gruppe das EC-Freizeitzentrum in Dobel.

verschiedene **Mini-Games**, bei denen der Spaß im Vordergrund stand. Nach einem Themenblock zur Frau am Jakobsbrunnen mit dem Thema Durst samstagsvormittags, standen für den Nachmittag verschiedene Programmpunkte zur Auswahl. Einige schlossen

Abends fanden wir uns zu einem **Quizabend** zu verschiedenen Themen rund um unsere Gemeinde wieder zusammen. Nach einem Gottesdienst mit einigen sehr persönlichen Zeugnissen endete die Freizeit mit dem Mittagessen.



Zwischen und nach den Programmpunkten bot unter anderem die große Sporthalle reichlich Gelegenheit für Spiel und Spaß. Auch die Kaffee-Bar war ein gern besuchter Ort für heitere Gespräche und tiefgehenden Austausch.

Insgesamt dürfen wir auf ein harmonisches Wochenende voller **generationsübergreifender Begegnung** zurückblicken. Ein Segen für unsere Gemeinschaft aus Kirchengemeinde und CVJM!

Am Freitag starteten wir mit einem abwechslungsreichen Abend in die gemeinschaftliche Zeit. Familie Kuhn und Familie Petermann führten durch

sich der Wandergruppe an oder übten sich im Geocaching oder Miniaturgolfen. Andere genossen die Sonne am Haus in sportlicher Gemeinschaft.

Vielen Dank an alle, die diese Freizeit ermöglicht haben.

Jonathan Weyl

Rückblick: SPONSI BEIM FEST RUND UM DIE KIRCHE

Wie viele 400-Meter-Runden kann man wohl in 45 Minuten laufen? Und warum, um alles in der Welt, sollte man das tun?

Im Durchschnitt sind es bei der Sponsi 15 Runden. Die Sieger haben sage und schreibe 23 Runden und damit 9,2 Kilometer geschafft. Und wofür? Um fit zu bleiben, um sich von Freunden, Familien und der ganzen Gemeinde feiern zu lassen. Und für einen guten Zweck!

Jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin hat im Vorfeld Sponsoren gesucht, die pro Runde einen bestimmten Betrag zahlen. Insgesamt kamen durch die 48 Läufer übrigens **mehr als 8.900 Euro** zusammen. Herzlichen Dank dafür!

Das Teilnehmerfeld war bunt gemischt und trotzte Wind und Regen. Der jüngste Läufer ist gerade einmal zwei Jahre alt!

Mit einer Hälfte des gesammelten Geldes wird die **CVJM-Jugendreferentenstelle** mitfinanziert. Die andere Hälfte hilft dabei, dass **Kinder in Indien** nach der Schule etwas Warmes zu essen bekommen (Agape).

Vielen Dank an alle Läufer und allen, die vor und hinter den Kulissen dafür gesorgt haben, dass der Lauf möglich war.

Oliver Rinker





Donnerstag: Um 7:30 Uhr trafen wir uns am CVJM Zentrum. Die halbe Bagage war gedanklich noch im Bett, doch innerlich war die Motivation groß! Ehe wir uns versahen, wurden wir von freiwilligen Fahrern nach Tübingen zum Hauptbahnhof gefahren #ehrenmänner (Die andere Hälfte der Jungs machten sich mit dem Rad auf die 105 km lange Strecke)!

Angekommen am Bahnhof, hat man uns Dorfidioten angesehen, dass wir in einer Großstadt wie Tübingen nix verloren haben. Dennoch fanden wir den richtigen Zug. 😊

Nach ca. 2,5 Stunden Fahrt sind wir dann mit eisernem Schritt Richtung Dieschenhof gewechselt. Aus ange-dachten 15 Fußkilometern wurden 23 Kilometer. Nach zahlreichen Höhenmetern sind wir spätnachmittags am Dieschenhof herzlich begrüßt worden. Belohnt wurden wir mit einem Bad, im nicht allzu klaren und arschkalten Weiher. Mann, war das geil.

Freitag: Manche dachten, es wird ein entspanntes Wochenende. Doch da hatten sie sich geschnitten. Es wurde hart gearbeitet und jeder einzelne eingespannt! Trotz der „Härte“ unserer „lieben Mitarbeiter“ haben wir den Tag überlebt und konnten ihn mit Pizza (aus hofeigenen Backofen) ausklingen lassen. Abends haben wir die Sauna angeschmissen. Egal ob Einsteiger

oder Saunaprofi – direkt war klar „es gibt nur ein Gas, VOLLGAS“! Also heizten wir ein, bis das Baumharz von der Decke floss.

Samstag: Wir wurden pünktlich mit dem Sonnenaufgang geweckt. Morgens starteten wir mit einer Andacht in der alten Mühle. Nach dem Frühstück konnten wir uns in zwei Gruppen aufteilen. Eine Gruppe ging ins Freibad, und die andere ging klettern. Wir Kletterer sind mit dem CVJM-Bussle zum Kletterfelsen gefahren und haben uns schnurstracks eingehakt und sind los geklettert. Auch als die Felsen immer anspruchsvoller wurden und irgendwann sogar die Kletteraffen Aaron Mulch und Manuel Sons so langsam verzweifeln, war der Weg bzw. die Aussicht das Ziel. Denn diese war atemberaubend.

Zeitgleich sind die Jungs, die ins Freibad wollten, 7 Kilometer bei 27 Grad gewandert, um sich eine Mischung aus Abkühlung und Spaß abzuholen. Als sie das Ziel erreichten, gab es bloß einen kleinen Haken: „Des Freibad isch geschlossa“. (Zitat Jan Kromer aka. Balloner). Die Enttäuschung war erstmal groß. Aber als wir später im kalten Weiher schwimmen konnten, hatten wir eine Menge Spaß. Wer braucht den schon ein Freibad, wenn der Weiher direkt vor der Tür steht?

Sonntag: Der Tag der Abreise begann wie immer mit einem leckeren Frühstück und einem biblischen Gedanken. Dann war der Spaß vorbei, und die Mitarbeiter spannten uns zum Aufräumen ein. Doch glücklicherweise hat jeder mit angepackt, und wir waren schnell fertig. Nur noch das Gepäck einladen und Abfahrt. Zum Glück hatten sich Leute gefunden, die uns abholten.

Es war ein sehr schönes und abwechslungsreiches Wochenende mit einem Haufen cooler Jungs. Dickes Dankeschön an die Mitarbeiter, die uns das Ganze ermöglicht haben.

Anton Heim



Rückblick: FUSSBALL-EM PUBLIC VIEWING



Public Viewing zur Heim-EM

Nach sieben mageren Jahren unserer DFB-Auswahl erwarteten wir heuer mit großer Vorfreude die EM im eigenen Land. Das war Anlass genug, den Innenhof des CVJM-Zentrums in eine Fanzone zu verwandeln und Jung und Alt zu gemeinsamen Fußballfesten beim Public Viewing einzuladen. Mit einer großen Leinwand, viel Deko, leckeren Snacks und Drinks ging es am 14. Juni mit einem fulminanten Sieg gegen Schottland endlich los. Das machte natürlich Lust auf mehr und lockte beim zweiten Gruppenspiel gegen Ungarn über 150 Fans in die Ortsmitte.

In den Halbzeitpausen gab es jeweils einen **kleinen Input** in Form von christlichen Zeugnissen verschiedener deutscher Fußballstars. Die Videos wurden von „Fussball mit Vision e. V.“ bereitgestellt.

Nach einem Last-Minute Remis gegen die Eidgenossen am letzten Spieltag der Gruppenphase wartete im Achtelfinale Dänemark. Die harmlosen Wikinger standen dem Viertfinaleinzug nicht im Weg. Gegen Spanien war da dann aber leider Endstation.

Wir können trotzdem auf ein erfolgreiches Turnier mit starken Leistungen unserer Mannschaft und überragender Fangemeinschaft zurückblicken und sind optimistisch für die kommenden Meisterschaften.

Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle, die an den Fußballabenden für das leibliche Wohl gesorgt haben und uns die technische Ausstattung bereitgestellt haben. Die größte Fanzone Walddorfhäslach wird dann zur WM 2026 wieder öffnen. Schon jetzt eine herzliche Einladung!

Jonathan Weyl

SAISON-ERÖFFNUNG 24/25 HANDBALL

Am **29. September** wird in der Ballspielhalle mit entsprechendem Programm die neue Saison mit allen Mannschaften eröffnet. Hier gibt es Programm für Alt und Jung, für Bewirtung wird ebenfalls gesorgt. Herzliche Einladung an alle Handball-Fans und solche, die es noch werden wollen.

29.09.

SAISONERÖFFNUNG 24/25



HELFENDE HÄNDE

connectwh-Gruppe Helfende Hände

Ihr habt Lust und Zeit, uns ab und zu im CVJM-Zentrum ehrenamtlich in der Küche oder beim Wechselputz zu unterstützen? Dann kommt gerne ganz unverbindlich in die connectwh-Gruppe „CVJM-Zentrum Helfende Hände“. Wir schreiben Euch, wenn wir Hilfe bräuchten, und dann schaut Ihr einfach, ob Ihr es möglich machen könnt. Wir freuen uns über jede helfende Hand und heißen Jede/n herzlich willkommen!



NACHT DER SPIELE

Die Nacht der Spiele!
Ein besonderer Abend für
Kinder der 2. - 7. Klasse

jedes Jahr am Reformationstag - 31. Oktober
nachtsderspiele@cvjm-wh.de

CVJM Walddorfhäslach

Herzliche Einladung zur Nacht der Spiele!

CVJM Walddorfhäslach

In diesem Jahr kannst du dich auf einen abwechslungsreichen **Casinoabend** mit Fackelwanderung und Geschichte am Lagerfeuer freuen.

Beginn ist um **18:00 Uhr** im **ev. Gemeindehaus Häslach** (Rosenweg 12) mit einem gemeinsamen Abendessen.



Bitte holen Sie ihr Kind um **22:30 Uhr** am Parkplatz **„Theaterleut“** ab.



Wichtig! Dem Wetter angepasste Kleidung mitbringen, die auch schmutzig werden darf!

Kosten: Bitte bringt 4€ Beitrag zur Nacht der Spiele mit.

Anmeldung bis **Montag, 28. Oktober**

über den QR-Code oder

<https://cvjm-wh.de/nacht-der-spiele/>



Scan me!

GROSSER FAMILIENTAG am 20. Oktober

Herzliche Einladung zum großen Familientag mit dem Thema „Freunde“ am 20. Oktober im CVJM-Zentrum Walddorf – ein Tag voller Erlebnis und Gemeinschaft.

Ab 10.30 Uhr Eintreffen und Begrüßen im CVJM-Zentrum – genug Zeit, um anzukommen, Freunde zu treffen und sich zu begegnen. Um 11 Uhr geht's los mit dem Familiengottesdienst im Zentrum.

Ab 12:15 Uhr gibt es was zu essen im

CVJM-Zentrum, anschließend Spielstraße rund ums Haus für die ganze Familie sowie Kaffee und Kuchen.

In der Aktiv-Zeit könnt ihr selbst kreativ, sportlich und experimentell aktiv werden und so das Thema des Tages entdecken. Und mit der Erlebnis-Zeit und vielen Spielstationen lassen wir den Tag etwa um 16 Uhr ausklingen.

Alle Familien und Interessierte sind herzlich eingeladen! Wir freuen uns riesig, wenn ihr mit dabei seid!



SING MIT BEIM TIQUA-KONZERTPROJEKT 2024

Nach den Sommerferien starten wir mit tiqua in das diesjährige Konzertprojekt. Und wir freuen uns auf alle, die mitsingen wollen! Chorerfahrung brauchst du keine – probier' es gern einfach mal aus!

Um an zwei Konzerten zum Ewigkeitssonntag (23./24.11.) die Hoffnung zum Klingen zu bringen, proben wir ab 12.9. donnerstags von 19.30 Uhr – 21.30 Uhr, sowie an zwei Samstagen (12.10. und 9.11.). Unsere Lieder auf Deutsch und Englisch reichen von Gospel bis Modern Worship. Die Erfahrung vieler tiqualer der letzte Jahre ist: In den Proben wächst nicht nur die Gemeinschaft untereinander und die Vorfreude aufs Konzert, die Proben sind für viele von uns auch eine Zeit, die einfach gut tut. Gönn dir das gern diesen Herbst!



Mehr Infos bekommst du in unserer connectWH Gruppe "Chor tiqua Konzertprojekt 2024" und unter cvjm-wh.de/tiqua

Wenn du mitsingen willst, dann tritt der Gruppe gern schon mal bei und erfahre dabei auch, auf welche Mitsän-

ger du dich freuen kannst. Und wenn du Fragen hast, schreib uns über connectWH oder an tiqua@cvjm-wh.de

Ulrike Schaal &
Andrea Heß

Impressum

Herausgeber:

CVJM Walddorfhäslach e.V.
Telefon: 0 71 27-3 40 49
www.cvjm-wh.de
www.cvjm-zentrum.de

Redaktionsteam:

Heinz-Michael Souchon, Aaron Mulch, Marcel Burghardt, Margret Böttler. anzeiger@cvjm-wh.de

Bildnachweise:

Seite 1/2: jonny-gios-unsplash
Seite 4/5: Handballgruppe
Seite 6+7: Aaron Neuscheler, Aaron Mulch
Seite 8+10: Jonathan Weyl
Seite 8: Marc Böttler
Seite 9: Jungenschaft
Seite 11: Tobias Hilligardt

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und bei personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Zeitschrift die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.

Herstellung:

Werner Böttler, Walddorfhäslach
werner-boettler.de
Auflage: 310 Exemplare

Bankdaten:

Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE77 6405 0000 0001 3072 45
BIC SOLADES1REU
Vereinigte Volksbanken
IBAN: DE64 6039 0000 0076 5430 05
BIC: GENODES1BBV

Bürozeiten CVJM-Zentrum:

Mo. – Fr.: 9 – 12 Uhr
und 14 – 17 Uhr i. d. R.
und nach Vereinbarung